

Übungslösch器

Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise



Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung

1.Einleitung	4
2.Übungslöcher mit Hebelarmatur	4
3.Übungslöcher mit Schlagknopfarmatur	5
4.Befüllen der Übungslöcher ohne Füllgerät „Hydra“	5
5.Befüllen der Übungslöcher mit Füllgerät „Hydra“	6
6.Übungslöschaum	7
7.Instandhaltung und Prüfungen – Äußere Prüfung	8
8.Instandhaltung und Prüfungen – Innere Prüfung	8
9.Technische Daten	9

Hinweis: Inhaltsverzeichnistitel und Kapitelüberschriften sind in beide Richtungen verlinkt.

Sicherheitshinweise

Für den Betrieb von Übungslöschern sind nationale Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung vorrangig zu beachten.

Übungslöcher sind nicht zugelassene Feuerlöscher und unterliegen nicht der DIN 14406-4 zur Instandhaltung. Der sichere Betrieb, Wartung und Instandhaltung liegt in der Verantwortung des Betreibers und muss nach den jeweiligen nationalen Vorschriften beurteilt werden.

Prüffristen müssen vom Betreiber im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung festgelegt werden. Hinweise zur Instandhaltung in dieser Bedienungsanleitung beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung laut aufgedrucktem Beschriftungsbild.

Das Gerät darf nur als Übungslöcher verwendet werden.

Behälter kann unter Druck stehen. Feuerlöscher keiner Gewalteinwirkung von außen aussetzen, nicht gewaltsam öffnen.

Die Übungslöcher müssen frostsicher gelagert und verwendet werden!

Löschmittelstrahl nicht unmittelbar auf Personen richten.

Die Lebensdauer des Übungslöschers muss durch den Betreiber aufgrund einer Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der Betriebsbedingungen festgelegt werden. Es wird empfohlen bei einer normalen Nutzung eine Lebensdauer von 10 Jahren nicht zu überschreiten. Bei besonderer Beanspruchung kann die Lebensdauer deutlich niedriger sein. Laut Hersteller des Druckbehälters sollte ein Alter von 10 Jahren und die Anzahl von 500 Lastwechseln bei den Übungslöchern nicht überschritten werden.

Beschädigte oder korrodierte Behälter oder Armaturen sind durch eine sachkundige Person drucklos zu machen und dürfen nicht verwendet werden.

Es dürfen keine Veränderungen durch z.B. schweißen, löten oder bohren am Behälter durchgeführt werden.

Übungslöcher sauber halten, keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden, nur mit einem feuchten Tuch reinigen.

Feuerlöscher nur komplett entleert und drucklos durch ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen entsorgen lassen.

Bedienungsanleitung

1. Einleitung

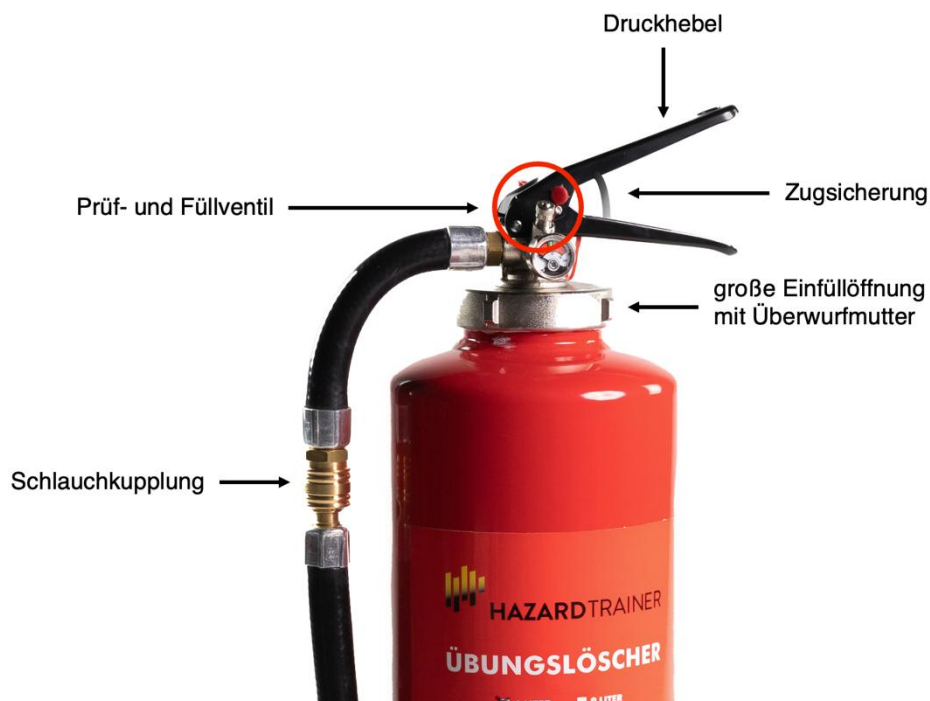
Die Übungslöcher werden ohne Inhalt ausgeliefert und sind daher vor Gebrauch selbst zu befüllen.

Die Löcher werden mit Schlagkopf- oder Hebelarmatur geliefert.

Das kurze Teil des Löschschlauches ist aus technischen Gründen lose beigelegt und vor Gebrauch mit der mitgelieferten Dichtung einzuschrauben.

ACHTUNG: Behandeln Sie die Schnellkupplung des Löschschlauches öfter mit Allroundspray PFT, das erhöht die Lebensdauer

2. Übungslöcher mit Hebelarmatur



Ziehen Sie die Zugsicherung aus der Armatur heraus.

Richten Sie den Löschschlauch auf das zu löschende Gut.

Durch Niederdrücken des Druckhebels wird das Löschmittel durch den Schlauch freigegeben.

3. Übungslöcher mit Schlagknopfarmatur



Ziehen Sie die Zugsicherung aus der Armatur heraus.

Richten Sie den Löschschlauch auf das zu löschende Gut.

Drücken Sie den Schlagknopf kräftig herunter.

Durch Betätigen der Löschpistole wird das Löschmittel durch den Schlauch freigegeben.

4. Befüllen der Übungslöcher ohne Füllgerät „Hydra“

Bei der Befüllung über die große Einfüllöffnung M74 gehen Sie bitte wie folgt vor:

ACHTUNG: Vorher muss der Restdruck im Übungslöcher vollständig abgelassen werden!

Lösen Sie die Überwurfmutter M74 nehmen Sie die Armatur ab. Je nach Typ 5,5 Liter bzw. 8,5 Liter Wasser einfüllen.

ACHTUNG: Niemals mehr als den unter gerätetechnischen Daten für die Löschmittelmenge angegebenen Wert einfüllen!

Nach jeder Füllung die Armatur mit einem gefetteten O-Ring 60x4mm wieder auf die Armatur setzen und die Überwurfmutter festziehen.

Anschließend das Übungsgerät mit Zugsicherung oder Schlagsicherung versehen.

Über die Schnellkupplung 8-15 bar Stickstoff oder Luft einfüllen. Danach ist das Gerät wieder einsatzbereit.

ACHTUNG: Das Drehmoment von ca. 35 Nm darf beim Festschrauben der Überwurfmutter nicht überschritten werden.

Zackenschlüssel bei HazardTrainer erhältlich: Art.-Nr.: 900064

5. Befüllen der Übungslöcher mit Füllgerät „Hydra“

ACHTUNG: Der Behälter muss vor der Befüllung komplett entleert sein!

ACHTUNG: Der Hebel der Hebellöcher muss während des Füllvorgangs heruntergedrückt werden. Am einfachsten lässt sich dies mit einer Klammer oder einem Gummiband bewerkstelligen.

Koppeln Sie den Löschschlauch an der Schlauchkupplung ab und ersetzen Sie ihn durch einen der drei Schläuche des Füllsets. Sie können ein bis drei Löcher gleichzeitig aufladen. Nicht benötigte Anschlüsse des Füllsets müssen geschlossen sein!

Nun kann das Füllset mittels Kupplung an einen passenden Wasserhahn angeschlossen werden.

Der Drei-Wege-Hahn des Füllsets soll in Wasserflussrichtung geöffnet sein. Die beiden „W“ auf dem Griff zeigen in Richtung Wasseranschluss und Übungslöcher-Anschlüsse und der Griff zeigt in Richtung Druckluftanschluss.

Nun den Druckluftanschluss mit einem Kompressor verbinden (der Kompressor sollte einen Druck von 15 bar liefern).

Öffnen Sie den am Löcher angekuppelten Kugelhahn der Hydra.

Danach können Sie den Wasserhahn öffnen. Die angeschlossenen Übungslöcher füllen sich nun mit Wasser und bauen gleichzeitig einen Gegendruck auf. Sobald der Gegendruck so groß ist, dass kein Wasser mehr in die Übungslöcher strömt, ist der Wasserfüllvorgang abgeschlossen. Dies dauert ca. 50 Sekunden pro angeschlossenen 6 Liter Löcher und ca. 60 Sekunden pro angeschlossenen 9 Liter Übungslöcher.

ACHTUNG: Die angegebenen Füllzeiten können je nach Wasserdruck und Wasserdurchfluss bei verschiedenen Wasseranschlüssen leicht variieren. Sollten Sie den Füllvorgang beim Wasser vorzeitig abbrechen, funktionieren die Übungslöcher trotzdem. Allein die Löschzeit würde sich um ein paar Sekunden verkürzen.

Schalten Sie nun den Drei-Wege-Hahn um und lassen die Druckluft in das Gerät strömen. Das „L“ auf dem Griff zeigt in Richtung Übungslöcheranschlüsse und der Griff in Richtung Wasseranschluss.

Wenn der Druck im Übungslöschler etwa 15 bar beträgt, ist auch der Luftfüllvorgang abgeschlossen und der Kompressor schaltet automatisch ab. Dies dauert ca. 30 – 60 Sekunden für 1 – 3 Stück 6 Liter Löschler und ca. 50 - 100 Sekunden für 1 – 3 Stück 9 Liter Übungslöschler.

Schließen Sie nun alle Kugelhähne und sperren Sie die Wasserzufuhr sowie die Druckluftzufuhr.

Lösen Sie vorsichtig die Schlauchverbindungen zu den Übungslöschler (Achtung, evtl. Restdruck vorhanden!) Nach Aufstecken des Löschschlauches ist der Übungslöschler einsatzbereit.

ACHTUNG: Das Aufstecken des Löschschlauches eines mit 15 bar gefülltem Übungslöschler ist sehr schwergängig und erfordert Kraft. Behandeln Sie die Schlauchkupplung regelmäßig mit Sprühöl, zum Beispiel WD40.

Für leichtes Aus- und Einkuppeln unter Druck, bieten wir die „Easy-Connect“ Kupplung an.

Hydra Füllset Artikel-Nr.: 400170



6. Übungslöschschaum

Bei Löschübungen mit Übungslöschschaum muss das Übungsschaumkonzentrat mit dem Wasser über die große Einfüllöffnung in den Übungslöschler gegeben werden (5 % - 10 % Mischverhältnis).

6 Liter Übungslöschler: 270 ml – 550 ml Übungsschaumkonzentrat – dann mit Wasser auf 5,5 Liter auffüllen

9 Liter Übungslöschler: 425 ml – 850 ml Übungsschaumkonzentrat – dann mit Wasser auf 8,5 Liter auffüllen

Übungsschaum-Konzentrat, Art.-Nr.: 300120

7. Instandhaltung und Prüfungen – Äußere Prüfung

Der Übungslöschersch sollte vor jeder Löschübung auf äußere Schäden geprüft werden:

Überprüfen Sie die Behälteraußenbeschichtung.

Untersuchen Sie die Bauteile auf Korrosion / Verrottung.

Überprüfen Sie das Beschriftungsbildes auf Lesbarkeit und Vollständigkeit.

Untersuchen Sie den Löschschlauch mit Pistole/Düse auf Risse und Brüche.

Überprüfen Sie die Gängigkeit bzw. Funktion der Kupplung am Schlauchanschlussstück, ggf. reinigen und ölen Sie die Kupplung.

Machen Sie eine Dichtigkeitsprüfung bei 15 bar $\pm 0,5$ bar Betriebsdruck. Der Druck darf über 1 Stunde nicht merklich abfallen. Lesen Sie den Druck an dem Manometer am Gerät ab. Oder überprüfen Sie den Übungslöschersch mittels Lecksuchspray auf Undichtigkeit.

Falls der Fußring vorhanden ist, Überprüfen Sie ihn auf Risse oder Brüche

8. Instandhaltung und Prüfungen – Innere Prüfung

Überprüfen Sie, ob das Gerät drucklos ist (durch kurzzeitiges Betätigen der Löschpistole).

Entfernen Sie die Prüfventilkappe und lösen den „Autoventileinsatz“ zum Druckentlasten des Gerätes.

Lösen Sie die Überwurfmutter vorsichtig, eventueller Restdruck entweicht über die Entlastungsnuten der Überwurfmutter. Lösen Sie die Überwurfmutter komplett und öffnen Sie den Behälter.

Prüfen Sie den Behälterinnenraum [1] mit einer Behälterleuchte. Achten Sie auf eine unversehrte Innenbeschichtung. Es

dürfen keine Risse oder Blasen (Ablösungen vom Behälter) in der Innenbeschichtung zu erkennen sein. Achten Sie besonders auf Einfallstellen der Innenbeschichtung entlang der Schweißnähte des Behälters.

Nach erfolgreicher Prüfung bauen Sie den Übungslöschersch in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen und sichern das Ventil mit der Zugsicherung.

ACHTUNG: Das Drehmoment von ca. 35 Nm darf beim Festdrehen der Überwurfmutter nicht überschritten werden.

9. Technische Daten

Leer-Gewicht:	4,5 kg (6 Liter)	5,5 (9 Liter)
Maße (Höhe x Durchmesser mm):	575 x 305 (6 Liter Schlagknopf) 600 x 280 (6 Liter Hebel) 575 x 320 (9 Liter Schlagknopf) 600 x 320 (9 Liter Hebel)	
Löschmittel:	Wasser / Übungsschaum	
Treibmittel:	Luft / Stickstoff	
Maximal zulässiger Betriebsdruck:	18 bar	
Löschzeit:	25 Sekunden (6 Liter)	40 Sekunden (9 Liter)